

Artikel vom 02.12.2019

Leserbrief an die Süddeutsche Zeitung

Eichenau ist bereit für den viergleisigen S4-Ausbau



Zu „Noch eine Petition aus Eichenau“ (SZ vom 28. November 2019)

Seit Jahren plagen Zugausfälle, überfüllte Züge und Verspätungen die Fahrgäste des hoch frequentierten Westastes der Münchner S-Bahnlinie S4. Der Gemeinderat Eichenau unterstützt mit seiner Petition an den Bayerischen Landtag die Forderung, dass dem viergleisigen Ausbau der Strecke von München-Pasing bis mindestens Eichenau höchste Priorität eingeräumt werden soll. Der dreigleisige Ausbau für Nah-, Regional- und Fernverkehr wäre eine teure, aber kaum langfristige Alternative zur derzeitigen Zweigleisigkeit. Der Antrag auf Initiative des Landtagsabgeordneten für den Stimmkreis Fürstenfeldbruck-Ost Benjamin Miskowitsch über ein Pilotprojekt für einen beschleunigten Ausbau der S4 West von Pasing nach Fürstenfeldbruck und die Einbeziehung von Planungen zum viergleisigen Ausbau sind deshalb wichtige und richtige Schritte für den Öffentlichen Nahverkehr in der Region.

In der Beratung des Gemeinderates vom 26. November 2019 kam zwar tatsächlich nicht wie beschrieben „eine der lustigsten Varianten seit langem“, nämlich „nur den Bahnhof viergleisig auszubauen“, von der CSU-Fraktion, sondern von Seiten des FDP-Kollegen. Jedoch darf in diesem Kontext gerne hinterfragt werden, weshalb der Eichenauer Bahnhof, der erst vor etwa 15 Jahren rundum erneuert wurde und auf den viergleisigen Ausbau vorbereitet wurde, nun nach den Planungen der Deutschen Bahn einem dreigleisigen Neubau weichen soll. Ein Blick in die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie von Anfang des Jahrtausends könnten im Vergleich zu aktuellen Planungen eine deutliche Kostensenkung und Reduzierung von Umbaumaßnahmen bedeuten. Die CSU-Fraktion bleibt

weiter dran, dass die Pläne des viergleisigen Ausbaus des Bahnhofs Eichenau nicht in Vergessenheit geraten.

Céline Lauer, CSU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Eichenau